



Ulrike Pala vom Ortsamt West, Ortsamtsleiter Hans-Peter Mester, Sehn Waheed und Sanem Kleff (von links) bei der Übergabe des Schildes „Gröpingen gegen Rassismus – Gröpingen mit Courage“. Foto: Bollmann

## Ein Stadtteil mit Courage

Über 6.000 Gröpingler sprachen sich mit ihrer Unterschrift gegen Rassismus aus

VON  
MARTIN BOLLMANN

Seit Freitagabend ist Gröpingen ein Stadtteil „gegen Rassismus – mit Courage“. Über 6.000 Bewohner haben sich mit ihrer Unterschrift für ein friedliches Miteinander ausgesprochen.

**GRÖPELINGEN** Angesichts des andauernden Regens herrschte auf dem Advents-

basar im Stiftungsdorf Gröpingen anfangs getrübbte Stimmung. Zahlreiche Aktivitäten mussten abgesagt werden, und an den Ständen tummelten sich nicht allzu viele Besucher. Deutlich besser wurde die Stimmung allerdings bei der Verkündung des Ergebnisses der Unterschriftensammlung für einen Stadtteil gegen Rassismus.

„In den vergangenen zwölf Wochen haben zahlreiche Paten und engagierte Gröpingler unzählige Diskussi-

onen und Gespräche geführt, um ein kraftvolles Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen, erläuterten Ulrike Pala und Hans-Peter Mester aus dem Ortsamt West. Die in Gröpingen aufgewachsene Projektleiterin der Bundeskoordination „Schule ohne Rassismus“, Sanem Kleff, verkündete schließlich unter Applaus das Ergebnis. 5.965 Unterschriften wurden bis Freitagmittag gesammelt. Aber die Zahl stimmt ja schon lange nicht mehr. „Jetzt dürf-

ten es schon 6.100 sein“, freute sich Kleff.

Insgesamt waren es also sogar noch etwas mehr als die anvisierten „5.000 + XXL“ Unterschriften. Dafür erhielt Gröpingen als bundesweit erster Stadtteil die Plakette „Gröpingen gegen Rassismus – Gröpingen mit Courage“. „Dieser Tag wird in die Geschichte des Stadtteils eingehen“, lobte Bürgermeister Jens Böhrnsen in seinem Grußwort das Engagement der Bürger des Stadtteils.